

Drava

**Rudolf de Cillia
Burenwurscht
bleibt Burenwurscht**

**Sprachenpolitik und gesellschaftliche
Mehrsprachigkeit in Österreich**

1998

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	11
<i>»... daß der Mensch im Grunde einsprachig ist«</i>	
Sprachenpolitische Anmerkungen zur Mehrsprachigkeit in Österreichs Schule und Gesellschaft	17
1 Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen	18
2 Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Österreich	21
3 Mehrsprachigkeit in der Schule	32
4 Konsequenzen für den schulischen Sprachunterricht	41
Literatur	45
<i>»Die Burenwurst bleibt Burenwurst, der Rest is ma wurst«</i>	
Österreichisches Deutsch und österreichische Identität	49
1 Vorbemerkung	49
2 Sprache – Identität – Nation	58
3 Deutsche Sprache und österreichische Identität	58
3.1 Historischer Exkurs	58
3.2 Sprache und nationale Identität in Österreich heute	60
3.3 Die deutsche Sprache als plurizentrische Sprache und das österreichische Deutsch	67
3.4 Plurizentrisches Deutsch und österreichische Identität	72
4 Österreichs EU-Beitritt und die Frage des österreichischen Deutsch	78
4.1 Exkurs: Zur Sprachenpolitik der EU	78
4.2 Die Entstehung des Protokoll Nr. 10	80
4.3 Rechtsnatur und rechtliche Wirkungen des Protokolls Nr. 10	83
4.4 Die Kritik am Protokoll Nr. 10	86

4.5	Reaktionen in der öffentlichen/ veröffentlichten Meinung	88
4.6	Reaktionen in bundesdeutschen Medien zum Protokoll Nr. 10	91
4.7	Österreichisches Deutsch und EU-Beitritt	96
5	Österreichisches Deutsch in der diskursiven Konstruktion von nationaler Identität	98
6	Resümee	102
	Anhang	105
	Literatur	106

»Weil i eine Österreicherin bin.

I bin ja ka Tschusch, ka Jugoslawener«

Autochthone sprachliche Minderheiten

	und zweisprachige Identität	115
--	--	-----

1	Vorbemerkung	115
2	Sprache und Identität bei Minderheitensprachen	119
3	Minderheitensprachen in Österreich	123
3.1	Historische und demographische Entwicklung	123
3.2	Verfassungsrechtliche Grundlagen	138
3.3	Sprachenpolitik und Minderheitensprachen in der Zweiten Republik	143
3.3.1	Allgemeine Einschätzung	143
3.3.2	Schulsprachenpolitik	147
3.4	Abschließende Beurteilung der Sprachenpolitik	160
3.5	Soziolinguistische Einschätzung der Situation	161
3.6	Diskurse über Minderheiten	172
3.6.1	Der tägliche Abwehrkampf	173
3.6.2	Sprachliche Minderheiten in der diskursiven Konstruktion österreichischer Identität	177
3.7	Sprache und Identität – Zweisprachige Identitäten?	183

3.8	Abschließende Einschätzung: Doppelidentität als Belastung	191
	Literatur	195

**Zur Situation des Fremdsprachenunterrichts
und der Fremdsprachenforschung in Österreich 201**

1	Vorbemerkung	201
2	Sprachenpolitische Einschätzung	201
2.1	Fremdsprachenkenntnisse und Fremdsprachenbedarf	201
2.1.1	Fremdsprachenkenntnisse	201
2.1.2	Sprachenbedarf und Lernerbedürfnisse	205
2.2	Fremdsprachenunterricht an den Schulen	208
2.2.1	Beginn des Fremdsprachenlernens und Sprachenfolge	208
2.2.2	Befunde aus der Schulstatistik	212
2.2.3	Minderheitensprachen	215
2.3	Fremdsprachenunterricht in der Erwachsenenbildung	217
2.4	Sprachenpolitische Aktivitäten	222
3	Methodisch-didaktische Aspekte des Fremdsprachenunterrichts	226
3.1	Regelschule	226
3.2	Innovation in Schulversuchen	230
4	Fremdsprachenforschung in Österreich	239
4.1	Zur Situierung der Fremdsprachenforschung im Rahmen der Wissenschaften	239
4.2	Fremdsprachenforschung in Österreich	244
4.2.1	Universitätsinstitute	244
4.2.2	Forschungsdokumentation	247
4.2.3	Berufsverbände und Publikationsorgane	249
4.3	Perspektiven	252
	Anhang	254
	Literatur	256

**Ausblick: Plädoyer für eine bewußte
Sprachenpolitik in Österreich 261**